



Presse-Information

St. Wendel, 28. Januar 2014

Seite 1/2

THW-Ortsverband St. Wendel unterstützt bei Sprengung eines Hochhauses in Frankfurt am Main

St. Wendel/Frankfurt am Main. Seit Montag, 27. Januar, unterstützt ein Sprengberechtigter des Technischen Hilfswerk (THW) Ortsverband St. Wendel die Vorbereitungsarbeiten zur Sprengung des AfE*-Hochhauses in Frankfurt am Main.

Der AfE-Turm im Frankfurter Stadtteil Bockenheim wird am Sonntag, 2. Februar, gesprengt. Um 10 Uhr wird die insgesamt 1.400 kg schwere Sprengladung durch den Sprengmeister Eduard Reisch gezündet.

Im letzten Jahr wurde das 116 Meter hohe Gebäude durch ein Abbruchunternehmen entkernt. Ursprünglich sollte das Hochhaus von innen heraus abgerissen werden. Da die Nachbarn sich aber durch den Baulärm gestört fühlten, entschloss man sich eine kontrollierte Sprengung des Gebäudes vorzunehmen. In den letzten Wochen sind deshalb Sprenglöcher gebohrt und Fallschlitz an den Stahlbeton-Bauteilen angebracht worden. Seit Montag werden die mehreren Tausend Bohrungen mit Sprengmittel geladen. Die Arbeiten werden durch ehrenamtliche Einsatzkräfte des THW aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland unterstützt. Mit dabei ist auch Ernst Becker aus dem THW-Ortsverband St. Wendel. Die Sprengberechtigten des THW haben sich Urlaub genommen, um an dieser Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen zu können. Nach dem Fall des Gebäudes war der AfE-Turm der größte je in Europa gesprengte Turm.

Das Leistungsspektrum der THW-Sprengberechtigten reicht vom Schneefeldsprengen zur Beseitigung einer Lawinengefahr bis hin zum Deichsprengen, um bei extremen Hochwasserlagen das angestaute Wasser kontrolliert abfließen zu lassen. Weitere

**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)**
Landesverband Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Heinrich-von-Brentano Straße 1
55130 Mainz

Ansprechpartner
Michael Walsdorf
Pressesprecher
Mobil: 0174-3388017
Telefon: 06131-9297110
Fax: 06131-9297390

Weitere Informationen
E-Mail: info.lvherpsl@thw.de
Internet: www.lv-herpsl.thw.de



Optionen sind Eis- oder Unterwasser-Sprengungen. Die Einsatzkräfte sind außerdem in der Lage, bei Großbränden Rauchabzugsöffnungen zu sprengen oder Eindring- bzw. Löschöffnungen herzustellen. Die Sprengexperten verfügen über das nötige „Know-how“, unterspülte und verbogene Schienenstränge schnell und präzise zu trennen oder einsturzgefährdete Gebäude oder Bauwerksteile kontrolliert niederzulegen.

Außerdem unterstützt Markus Tröster, Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes St. Wendel, die Pressearbeit in Frankfurt.

Fotos: THW

Sprengberechtigter Ernst Becker vom THW-Ortsverband St. Wendel bei den Vorbereitungsmaßnahmen

**AfE = Abteilung für Erziehungswissenschaft (ehem. Universitätsgebäude)*

**Rückfragen bei Markus Tröster, Mobil: 0 174 / 33 88 141
oder bei u.a. Ansprechpartner Michael Walsdorf**

**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)**
Landesverband Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Heinrich-von-Brentano Straße 1
55130 Mainz

Ansprechpartner

Michael Walsdorf
Pressesprecher
Mobil: 0174-3388017
Telefon: 06131-9297110
Fax: 06131-9297390

Weitere Informationen
E-Mail: info.lvherpsl@thw.de
Internet: www.lv-herpsl.thw.de